

137

1654 Februar 28., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Ne vous mettez point en peine de l'affaire [- Solforderungen -] des Capitaines [wovon einer H e i n r i c h II. Zurlauben war] elle est accommodée, on s'est departy a la Cour des deux propositions qui estoient contraires aux Capitulations, on fait leurs descomptes et on n'est plus en differend que d'une montre qu'ils demandent sur l'année passée avec celles que l'on leur offre sur la presente pour mettre leurs Compagnies a ... [150] hommes.

Pour ce qui est de nostre affaire de l'Alliance cela nous Incommoderoit de vous envoyer l'argent d'honneur presentement, Je souffre mesme de l'Incommodité de l'absence de nostre Tresorier [wohl Claude de C o r b e r o n gemeint] qui est a Lucerne,¹ Il vaut mieux que Je vous delivre et la pension et l'argent d'honneur tout d'un Coup quand vous m'apporterez le Traicté et les Lettres de Revers scellez du seau de vostre Canton.

Vous pouvez croire que nous ne vous oublierons pas lors, s'il n'est question pour les deux [Zuger] Capitaines [die 16]36 [entlassen worden waren]² que de peu de chose nous les gratiffierons volontiers. C'est ce que Je respondray aux deux lettres que J'ay receues de vous par Zurich et par Lucerne".

1) s. AH 55/136

2) s. AH 55/75

Original, in franz. Sprache - AH 55, 222

138

1654 März 3., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR KASPAR] PFYFFER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Das Unpartysch Gricht [Bauernkrieg 1653] hat gester Sin anfang genommen Sye haben ein So starchen Eid das Mir darob gegruset. Verhoff werde Jederman gut recht gehalten Werden

Wegen des Kostens [Vermittlung in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg] Mir haben vermeint haben Jederman [einer der Vermittler war Beat II. Zurlauben] contentiert.. Min H. Landaman [Zurlauben gemeint] ich hab 8 [Mann] In Minem hus

55/138

gehabt, die habe ich Wol tractiert haben durch mich ihren Sold gehabt, undt So ist in gar vill husern gangen der liebe Gott weis was Mir für Kosten gehabt. Man darff es nit Sagen. Gott Welle das es andere auch nit erfahren Müssen.

Wegen des Kauffs undt Merchten ist man ohne dis Willens gesin Man Muss aber nit Nur an Lutzern alles Sezen sondern In andern orten auch. Man Wird alles thun Was recht ist [diese Streitigkeiten insbesondere um den Markt und den freien Kauf zwischen Luzern und den übrigen IV kath. Orten wurde an einer Konferenz der IV Letztern am 13. April in Brunnen erörtert].¹

Man Sagt Man Welle ordnung geben das Nur ii ort beschriben werden. ist Jme nix zu thun. der lufft enderet sich Wol.

Was die buntnus belangen thut, So ist hinder fuhr alles undt Mir behalten uns Vor etc. Man hat alles rifflich bedacht. Wan Man ohne passion reden Wird undt Wolt so Were alles recht.

Will gern Sagen Wie am Sontag die landtsgemein Zu Schwytz [in Zusammenhang mit der franz. Bündniserneuerung] abgangen, undt was am donstag Zu Uri [in dieser Sache] wirdt gespunnen werden. Nach der Landsgemein Zu Uri Will H. Oberst [Sebastian Heinrich] C r i v e l [Sekretär an der mail./span. Ambassade] Nach Meiland fahren [Mailand/Spanien versuchte mit allen Mitteln die von Frankreich vorgeschlagene Form der Bündniserneuerung zu verhindern].

Man Schribt Mir auch es sy by hoff [in Frankreich] geenderet Worden. H. Ambassador [Jean D e l a B a r d e] Sagt felle Jetz an einer Musterung hoffe sye werden wol contentiert werden.

Hptm. [Heinrich] von Schaugenstein [=S c h a u e n s t e i n] ist hut hie durch nach Solothurn undt Lyon gefaren. Sagt gester habe Glaris auch die Landsgemein gehalten [und bezüglich der Bündniserneuerung Beschlüsse gefasst] ...

Am fritag Sind die [franz.] Thresorieren [u.a. wohl Claude de C o r b e r o n] hie verreist".

"fragen ob Jedem Burger [von Luzern?] 5 gl. werden: wie vil an der Zahl. La praetention des despenses".

1) s. EA VI 1, 210 a. Stadt und Amt Zug war auf dieser Konferenz nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.